

„Rücken- und Beinschmerzen? Spinalkanalstenose und Instabilität“

Über das Krankheitsbild der degenerativen und verschleißbedingten Spinalkanalstenose informiert Dr. med. Thomas Lerner, Chefarzt der Wirbelsäulenchirurgie am Donnerstag, 27.11.2025, 18:00 Uhr, im LANDIDYLL-HOTEL Gasthof zum Freden in Bad Iburg.

Die Spinalkanalstenose ist in Deutschland mittlerweile der häufigste Grund für eine Operation an der Wirbelsäule. Es handelt sich um eine zumeist erworbene Enge des Wirbelkanals, meistens ist die Lendenwirbelsäule betroffen. Im Spinalkanal befinden sich das Rückenmark und seine auslaufenden Fasern. Die Verengung des Kanals führt oft zu Beinschmerzen und somit zu einer Verminderung der Gehstrecke.

Im Rahmen des Vortrags soll das Krankheitsbild ausführlich dargestellt werden. Außerdem ist die Wirbelkanalverengung der Lenden- und Halswirbelsäule und Instabilitäten der Lendenwirbelsäule sowie deren Diagnose und Behandlung Inhalt des Vortrags, vor allem auch unter dem Aspekt konservativer und operativer Therapiemöglichkeiten. Insbesondere die Entscheidung für eine Operation bedarf der gründlichen Beratung.

Dr. Thomas Lerner referiert gemeinsam mit dem leitenden Oberarzt Kolja Schulz über dieses umfassende Thema und steht am Ende des Vortrags für offen gebliebene Fragen zur Verfügung.

Der Vortrag findet am Donnerstag, 27.11.2025, 18:00 Uhr, im LANDIDYLL-HOTEL Gasthof zum Freden in Bad Iburg statt. Eingeladen sind alle Betroffene, Angehörige und Interessierte. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Helios ist Europas führender privater Gesundheitsdienstleister mit 127.000 Mitarbeitenden. Zum Unternehmen gehören unter dem Dach der Holding Helios Health die Helios Gruppe in Deutschland sowie Quirónsalud in Spanien und Lateinamerika. Rund 26 Millionen Menschen entscheiden sich jährlich für eine medizinische Behandlung bei Helios. 2023 erzielte das Unternehmen einen Gesamtumsatz von mehr als 12 Milliarden Euro.

In Deutschland verfügt Helios über mehr als 80 Kliniken, rund 230 Medizinische Versorgungszentren (MVZ) mit etwa 600 kassenärztlichen Sitzen, sechs

Präventionszentren und 27 arbeitsmedizinische Zentren. Helios behandelt jährlich rund 5,5 Millionen Menschen in Deutschland, davon mehr als 4 Millionen ambulant. Seit seiner Gründung setzt Helios auf messbare, hohe medizinische Qualität und Datentransparenz und ist bei 89 Prozent der Qualitätsziele besser als der bundesweite Durchschnitt. In Deutschland beschäftigt Helios rund 78.000 Mitarbeitende und erwirtschaftete im Jahr 2023 einen Umsatz von rund 7,3 Milliarden Euro. Sitz der Unternehmenszentrale ist Berlin.

Quirónsalud betreibt 57 Kliniken, davon sieben in Lateinamerika, über 100 ambulante Gesundheitszentren sowie rund 300 Einrichtungen für betriebliches Gesundheitsmanagement. Jährlich werden hier rund 20 Millionen Patient:innen behandelt, davon mehr als 19 Millionen ambulant. Quirónsalud beschäftigt 49.000 Mitarbeitende und erwirtschaftete 2023 einen Umsatz von rund 4,8 Milliarden Euro.

Helios gehört zum Gesundheitskonzern Fresenius.

Pressekontakt:

Janine Koop

Unternehmenskommunikation

Telefon: (05481) 801-549

E-Mail: janine.koop@helios-gesundheit.de
